

Mundharmonikaspiel begeisterte

von: Karl Hensler

heka Ein spezielles Erlebnis war das Mundharmonika-Konzert am 29. Juni 2012 im Hotel Drei Könige in Einsiedeln. An diesem Abend erhielten die zahlreichen Zuhörer Gelegenheit die vielfältige Einsetzbarkeit dieses um 1820 erstmals aufgetauchten Instruments zu geniessen. Das Musikgerät von 1827 war wohl noch nicht so verfeinert, wie die heutigen. Obwohl zwar „Ohrenquäler“ genannt, wurde es in diesem Jahr 500'000 mal (?) in Wien verkauft.

Das Trio Höcklistei eröffnete den Abend mit Dr Sepl. Ganz andere Töne waren beim Argentinischen Tango zu hören. Darauf folgte ein russischer Marsch Ein Tessiner Potpourri boten sie als Zugabe.

Nach ihnen stellte sich das Quintett Schwager's Happy Harps auf. Ihr Eröffnungstück hatte den originellen Titel Bim Walti i dr Bibliothek. Gut klang der Boogie, was denn auch vom mitgehenden Publikum mit dankbarem Applaus quittiert wurde. Auch die folgenden Stücke wussten zu gefallen.

Bei Amateuren akzeptiert der Zuhörer Qualitätsunterschiede. Das war auch an diesem Abend so. Die erste Gruppe klang ganz gut. Etwas mehr Beschwingtheit und Sicherheit wäre willkommen. Bei der zweiten Formation war eine Qualitätssteigerung festzustellen. Dieser Vergleich soll nicht Kritik sein, sondern als Ansporn zur Steigerung wirken. Beide Ensembles erhielten den verdienten Applaus.



Meister ihres Fachs

Diese wurde nun aber deutlich vom Trio Con Brio vorgespielt. Schnell war festzustellen, dass diese polnische Formation mit Recht Weltmeister ihres Fachs ist. Ihr Programm könnte bunter und genussvoller kaum mehr sein. Mit einem Potpourri aus Tschaikowskis Werk eröffnete es seine virtuose Darbietung. Nach einer Auswahl von klassischen Tänzen liessen sie zeitgenössische Musik erklingen. Von einer beeindruckenden Brillanz liessen sich die Gäste beim Stück Genéviève gerne mitreissen. Der Querschnitt aus Bernsteins West Side Story wurde sehr gefühlvoll vorgetragen. Der Kenner des Musicals fühlte sich in eine Aufführung versetzt. Die Melodien aus Anatevka waren perfekt vorgetragen.

Eines fiel auf. Trotz aller Präzision kamen die Vorträge stets leichtfüssig daher. Das Konzert dieser Könnner ist ein gern wahrgenommener Beweis dafür, dass Talent mit unermüdlichem Probeneinsatz gepaart Meister wachsen lässt. Bei dieser Aufführung war wirkliche Klassik der Mundharmonika–Musik zu erleben. Das bereichernde Programm mutet an, als ob der Zuhörer auf eine Musikreise mitgenommen würde, welche die Bibliothek der Musik animierend öffnet. Danke sagte das Publikum mit begeistertem Beifall.

Das Trio Con Brio und Schwager's Happy Harps konzertierten am 30. Juni 2012 auch im Gasthof zum roten Löwen in Hildisrieden. Man kann die obigen Beschreibungen nur bestätigen.

